

Leutnant

Rudolf Frank

geb. 19.08.1920 Karlsruhe
gest. 26.04.1944 bei Eindhoven



Luftwaffe

Flugzeugführer i.d. 2. / N.J.G. 3

RK 06.04.1944 Feldwebel
531. EL 20.07.1944 Oberfeldwebel

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II 1942
EK I 1943
DK in Gold am 17.10.1943 als Unteroffizier
Ehrenpokal am 09.08.1943
Flugzeugführerabzeichen
Frontflugspange für Nachtjäger in Gold

Beförderungen

1941 Gefreiter
1942 Obergefreiter
1943 Unteroffizier
1944 Feldwebel
1944 Oberfeldwebel
1944 Leutnant posthum

Seine große Zeit erreichte er als Flugzeugführer im Nacht-Jagd-Geschwader 3. Seinen größten Erfolg erreichte er am 19. Februar 1944, als er in dieser Nacht fünf Lancaster-Bomber zum Abschluß brachte. Seine Maschine wurde über Holland von Teilen eines abgeschossenen Bombers getroffen und stürzte ab, dabei fand Rudolf Frank den Tod. Posthum wurde er mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Bei 183 Feindflügen hatte er insgesamt 45 Luftsiege in der Nacht.